

Antrag 98/I/2022**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Frauenrechtler*innen in Afghanistan schützen!**

1 Wir fordern von der Berliner Innensenatorin und den
2 SPD-Mitgliedern des Abgeordnetenhauses und aus Berlin
3 stammende sozialdemokratische Mitglieder des Bundes-
4 tages dafür Sorge zu tragen, dass Frauenrechtsaktivist*in-
5 nen bei der Ausreise unterstützt werden und ihnen und
6 ihren Familien Asyl in Deutschland und ein sicherer Hafen
7 in Berlin gewährt werden.

Begründung

8
9 Mit dem aktuellen Truppenabzug aus Afghanistan sind
10 die afghanische Bevölkerung und insbesondere alle Frau-
11 en und Mädchen erneut der Willkür und Gewalt der Ta-
12 liban ausgeliefert. Frauenrechtsaktivist*innen in Afghani-
13 stan sind mutige Menschen, die sich als Politiker*innen,
14 Journalist*innen, Ärzt*innen und Mitarbeiter*innen von
15 Frauenorganisationen für Frauen und Kinderrechte einge-
16 setzt und damit für eine offene, vielfältige und demokrati-
17 sche Gesellschaft. Viele von ihnen haben jahrelang gegen
18 alle Widerstände vertrauensvoll mit den westlichen Län-
19 dern zusammengearbeitet. Sie haben die gleichen, wenn
20 nicht sogar noch schlimmere Behandlung durch die Ta-
21 liban zu befürchten als die anderen Gruppen. Wir dür-
22 fen sie Folter und Mord durch die Taliban nicht schutz-
23 los ausliefern. Frauen und Mädchen werden nur noch mit
24 männlicher Begleitung rausgehen dürfen, ganzkörperver-
25 hüllt. Väter und Brüder wollen ihre Frauen, Schwestern
26 und Töchter gerade nicht mehr vor die Tür gehen lassen,
27 weil sie Angst haben, dass sie an Taliban Kämpfer verhei-
28 ratet werden.

29
30
31 Gemäß der UN Resolution 1325 müssen Frauen und Mäd-
32 chen insbesondere in derartigen Ausnahmesituationen
33 wie dem Wiederaufbau nach Konflikten besonders ge-
34 schützt werden (Artikel 8 und 10). Auch die internatio-
35 nale Schutzverantwortung verpflichtet bei mangelndem
36 Schutz der eigenen Bevölkerung durch den Staat da-
37 zu. Nach zwanzig Jahren Einsatz in Afghanistan stehen
38 Deutschland und die internationale Staatengemeinschaft
39 hier in der Verantwortung, insbesondere Frauen und Kin-
40 der zu schützen! Wenn wir es mit unserer westlichen Wer-
41 tegemeinschaft ernst meinen, müssen wir die Menschen
42 und Frauenrechte auch weltweit verteidigen, deshalb for-
43 dern wir, dass Frauenrechtsaktivist*innen bei der Ausreise
44 unterstützt werden und ihnen und ihren Familien Asyl in
45 Deutschland oder in anderen Ländern gewährt wird.